Berge als Orte der Gottesbegegnung
Ps 121,1

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen,
woher kommt mir Hilfe?

Der Psalmbeter wendet sich in seinem Ruf nach Hilfe zu den Bergen. Schon immer waren sie Orte der Gottesbegegnung.
Welche Berge der Gottesbegegnung in der Bibel fallen dir ein?

Welche unterschiedlichen Formen der Gottesbegegnung werden in Zusammenhang mit folgenden Bergen erzählt:

Sinai:

Horeb:

Berg der Seligpreisungen (Bergpredigt):

Tabor (Berg der Verklärung):

Ölberg:

Golgata:

Welcher Berg wäre in seiner Bedeutung heute dein Lieblingsberg? Reiße aus (Ton)papier einen Berg und schreibe seinen Namen darauf. Füge das Thema hinzu, das du mit diesem Berg verbindest!

Wähle aus folgenden Segensworten eines aus (oder finde auch dein eigenes) und schreibe es auf die Rückseite des Berges.
Mache eine Geh- oder Sitzmeditation mit deinem Segenswort. Dabei kannst du dein Wort auch umformulieren, z. B.:
Der Herr, dein Gott, wird dich segnen.
Herr, mein Gott, segne mich.

Ich, der Herr, dein Gott, will dich segnen.
Du, Herr, mein Gott, segnest mich!
Es kann auch sein, dass sich der Satz auf ein, zwei Worte verkürzt. Übrig bleibt, gesprochen im Rhythmus des Atems / der Schritte:
Mein Gott!
Segne mich!
Segen
Du

Segensworte:

Der Herr dein Gott wird dich segnen in allen Werken deiner Hände; darum sollst du fröhlich sein.
(5 Mose 16,15)

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jes 42,3)

Wohlan, mache dich ans Werk, und der Herr wird mit dir sein. (1 Chr 22,16)

Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich führen. (Spr 3,5+6)

Die auf Gott vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und brechen nicht zusammen. (Jes 40,31)

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. In Treue trägt er das Recht hinaus. (Jes 42,3)

Gott ist gütig und eine Zuflucht zur Zeit der Not und kennt die, die auf ihn hoffen. (Nahum 1,7)

Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Ps 91,11)

Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. (Ps 121,3)

Gott behüte dich vor allem Übel und behüte deine Seele. Er behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. (Ps 121,7 -8)

Gott spricht:

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. (1 Mose12,2)

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen. (1 Mose 26,24b)

Ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst. (1 Mose 28,15)

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin für dich Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jes 41,10)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist
mein! (Jes 43,1b)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen. (Jes 54,10)

Jesus spricht:

Kommt zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken. (Mt 11,28)

Den Frieden lasse ich Euch, meinen Frieden gebe ich Euch. Nicht, wie ihn die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. (Joh 14,27)

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Joh 16,33)

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. (Joh 6,37)

Paulus schreibt:

Ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden. (Phil 1,6)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2 Tim1,7)

Er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.
(1 Kor 12,9)